

p. B. 24. Ann. 2.

P.



SITZUNG DES SCHWEIZERISCHEN BUNDESRATES
AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SÉANCE DU CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
EXTRAIT DU PROCÈS-VERBAL

SEDUTA DEL CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO
ESTRATTO DEL PROCESSO VERBALE

PO ER
2X1 WZ

Geheim

Freitag, 28. Oktober 1960.

Eventuelle Uebernahme der Interessen
der Vereinigten Staaten von Amerika
in Kuba.

Politisches Departement. Antrag vom 27. Oktober 1960 (Beilage).

Gestützt auf den Antrag des Politischen Departements hat der
Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

Das Politische Departement wird ermächtigt:

1. dem amerikanischen Staatsdepartement durch unsere Botschaft in Washington zur Kenntnis zu bringen, dass der Bundesrat bereit ist, die Vertretung der amerikanischen Interessen in Kuba zu übernehmen für den Fall eines Abbruches der diplomatischen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Kuba;
2. das amerikanische Staatsdepartement gleichzeitig darauf hinzuweisen, dass der Bundesrat die Wahrung der amerikanischen Interessen in Kuba gegebenenfalls selbstverständlich nur übernehmen kann, nachdem die kubanische Regierung dazu vorher ihr Einverständnis gegeben haben wird.

Protokollauszug an das Politische Departement (in 5 Exemplaren) und an die Bundeskanzlei zum Vollzug.

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Kocher

*2 Exemplare am 5.1.60 an Richard gesandt.
Salitz.*



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES
DEPARTEMENT

Bern, den 27. Oktober 1960.

o.840.USA.Cu. - CR/st
p.B.24.Am.2.

Ausgeteilt

Geheim

A n d e n B u n d e s r a t

Eventuelle Uebernahme der Interessen der
Vereinigten Staaten von Amerika in Kuba.

Das amerikanische Staatsdepartement sondierte bei unserem Geschäftsträger in Washington am 26. Oktober, ob die Schweiz u.U. bereit wäre, die amerikanischen Interessen in Kuba zu vertreten. Obwohl die Amerikaner nicht die Initiative dazu ergreifen wollen, müsse der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Staaten als eine Möglichkeit in Betracht gezogen werden. Gegenwärtig befänden sich rund 4'000 amerikanische Staatsangehörige im Lande, wobei im Falle des Abbruches der Beziehungen wohl kaum 1'000 zurückblieben. Die Mehrzahl der amerikanischen Unternehmen sind übrigens bereits beschlagnahmt worden.

Der Bundesrat hat am 21. Oktober unserem Antrag zugestimmt, wonach er die Vertretung der deutschen Interessen in Kuba übernehme, sollte die Deutsche Bundesrepublik ihre diplomatischen Beziehungen mit Kuba abbrechen. Traditionsgemäss haben wir derartige Mandate nie abgelehnt, auch wenn damit - was regelmässig der Fall ist - gewisse Nachteile und Unannehmlichkeiten verbunden sind. Eine solche Haltung ist unseres Erachtens auch gegenüber dem amerikanischen Ersuchen einzunehmen.

Wir beehren uns deshalb, dem Bundesrat zu

b e a n t r a g e n

das Politische Departement sei zu ermächtigen:

1. dem amerikanischen Staatsdepartement durch unsere Botschaft in Washington zur Kenntnis zu bringen, dass der Bundesrat bereit

- 2 -

ist, die Vertretung der amerikanischen Interessen in Kuba zu übernehmen für den Fall eines Abbruches der diplomatischen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Kuba;

2. das amerikanische Staatsdepartement gleichzeitig darauf hinzuweisen, dass der Bundesrat die Wahrung der amerikanischen Interessen in Kuba gegebenenfalls selbstverständlich nur übernehmen kann, nachdem die kubanische Regierung dazu vorher ihr Einverständnis gegeben haben wird.

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

Protokollauszug an das Politische Departement (in 5 Exemplaren)
und an die Bundeskanzlei zum Vollzug.